Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft in Bern

Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft in Bern

Band: 78 (2021)

Rubrik: Naturforschende Gesellschaft in Bern : Jahresbericht 2020

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

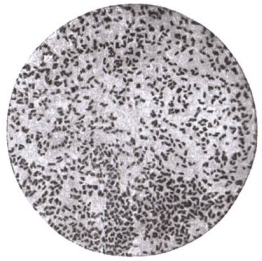
Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

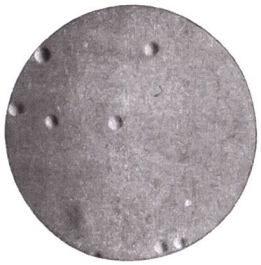
Naturforschende Gesellschaft in Bern Jahresbericht 2020

Sehr geehrte Mitglieder
Geschätzte Kolleginnen und Kollegen

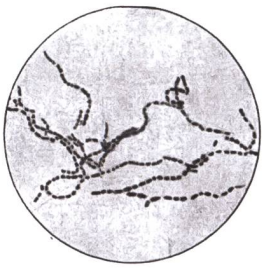
Das zweite Jahr unserer Präsidialzeit geht zu Ende. Was für ein Jahr! Ein Virus hat die Welt, und seit März 2020 die Schweiz und auch die Naturforschende Gesellschaft des Kantons Bern fest im Griff. Leider mussten wir aufgrund der Pandemie und den damit einhergehenden Einschränkungen unser Jahresprogramm ZEITREISEN stark reduzieren. So musste etwa die Jahresversammlung nach einer ersten Verschiebung in den Herbst (und mitten in die zweite Welle) schliesslich ganz abgesagt werden, weshalb wir eine briefliche Abstimmung durchführten. Wir bedauern die Absage der Anlässe sehr, aber die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitglieder steht natürlich an oberster Stelle. Ein Blick in unsere früheren Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft zeigen auch, dass ein behördlich angeordnetes Versammlungsverbot bereits zur Zeit der Spanischen Grippe im Spätherbst 1918 die Wintersitzungen und Vorträge der Naturforschenden Gesellschaft in Bern verhinderte (Surbeck, 1919). Im selben Mitteilungsbad ist zudem ein Artikel «über die Grippe» zu finden (Sahli, 1919), welcher damals topaktuell über die Ursachen und Folgen der Influenzaepidemie berichtete. In der langen Geschichte unserer Gesellschaft sind globale Pandemien also nichts Neues. Eine gute Gelegenheit, um auf unser digitales Archiv hinzuweisen, welches Sie über unsere Homepage erreichen können. Die ab 1843 erschienenen Mitteilungsbände sind dort über einen Link auf e-periodica lückenlos elektronisch abrufbar und es kann viel Spannendes und aus heutiger Sicht auch Amüsantes darin nachgelesen werden (z.B. war Elektrosmog bereits vor über 100 Jahren ein Thema).



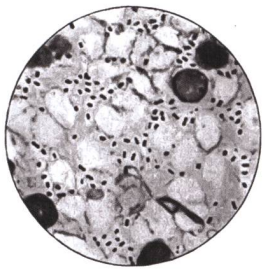
1. 24-stündige Influenzabazillenreinkultur auf Blutagar.
Vergrösserung 1000 Linear.
Nach Grassberger.



2. 24-stündige Influenzabazillenreinkultur auf Blutagar.
Vergrösserung 20 Linear.
Nach Grassberger.



3. Streptokokkenreinkultur.
Vergrösserung 1000 Linear.
Nach Heim.



4. Pneumokokken in Sputum.
Vergrösserung 1000 Linear.
Nach Heim.

«Mikrophotographische Tafel» aus dem Artikel zur letzten Pandemie, der Spanischen Grippe (Sahli, 1919). Da Viren noch nicht nachgewiesen werden konnten, wurde das Bakterium Haemophilia influenza bzw. eine Kombination mit anderen Bakterien fälschlicherweise als Erreger der Grippe identifiziert.

1. Briefliche Stimmabgabe anstelle einer Jahresversammlung

Die hohe Stimmbeteiligung bei der brieflichen Abstimmung anstelle der Jahresversammlung 2020 hat uns positiv überrascht. Per Post oder E-Mail erhielten wir 94 gültige Stimmzettel. Mit 88 Stimmen wurde das Protokoll der Jahresversammlung vom 4. Mai 2019 genehmigt. Der Jahresbericht 2019 des Co-Präsidiums sowie die Jahresrechnung 2019 und der entsprechende Bericht der Revisionsstelle, die Beibehaltung der Mitgliederbeiträge und die Wahl der beiden neuen Vorstandsmitglieder Daniela van den Heuvel und Christoph

Thalmann wurden mit jeweils 92 Stimmen genehmigt. Bei allen Traktanden gab es keine Nein-Stimmen, und nur wenige Stimmenthaltungen.

Wir danken Ihnen für diese hohe Abstimmungsteilnahme und das ausgesprochene Vertrauen.

2. Jahresprogramm in Zeiten einer Pandemie

Sehr gefreut hat uns auch Ihre Treue trotz reduziertem Programm in diesem schwierigen Jahr und Ihre zahlreiche Teilnahme an den möglichen Anlässen. Das Jahresprogramm 2020 stand unter dem Motto ZEITREISEN. Der Vorstand konnte hochkarätige RednerInnen zu diesem Thema gewinnen. Frohen Mutes sind wir im Februar mit einem sehr gut besuchten Vortrag von Prof. Dr. Thomas Feurer gestartet. Zu diesem Zeitpunkt schien der Virus noch weit weg zu sein. Anfangs März spitzte sich aber die Lage auch in der Schweiz zu und wir waren froh, dass Dr. Ursula Menkveld-Gfeller die Führung im Naturhistorischen Museum zur Dinosaurier-Ausstellung gerade noch durchführen konnte. Dann kam der Lockdown. Bis in den Sommer hinein waren Anlässe an der Universität Bern und auch im Naturhistorischen Museum nicht mehr erlaubt, weshalb wir zu einem Unterbruch unseres Jahresprogrammes gezwungen waren. Wir Dozierende mussten uns im Fernunterricht üben und Zoom-Sitzungen und Homeoffice prägten den Frühling.

Im Sommer beruhigte sich die Pandemiesituation und am 5. September 2020 konnten wir unser Jahresprogramm wieder aufnehmen. Irena Raselli führte die Dinosaurier-Exkursion in den Jura durch. Die Museen hatten ihre Tore wieder geöffnet und auch die Universität startete wieder mit Präsenzunterricht. So konnten wir auch den Vortrag von Prof. Dr. Klaus Mezger vom Institut für Geologie an der Universität Bern durchführen, welcher grossen Anklang fand. Unerwartet früh erfasste die zweite Pandemiewelle Europa und besonders heftig auch die Schweiz, somit war unser NGB-Jahresprogramm 2020 mit diesem Vortrag dann auch schon zu Ende. In diesem Mitteilungsband finden Sie Zusammenfassungen der Vorträge und Exkursionen. Wir danken allen Vortragenden, Organisatoren und Exkursionsleiterinnen an dieser Stelle herzlich für das grosse Engagement.

Folgende Anlässe zum Jahresthema der Naturforschenden Gesellschaft in Bern konnten im Corona-Jahr 2020 dennoch durchgeführt werden.

Datum	Titel – ReferentIn/FührerIn/Organisator	Teilnehmende
18. Februar 2020	**Vortrag: Eine Reise durch die Zeit** **Prof. Dr. Thomas Feurer, Institut für angewandte Physik, Universität Bern** (organisiert durch Markus Leuenberger)	**61**
10. März 2020	**Führung: Tyrannosaurus, Plesiosaurus und Ceratosaurus – Eine Reise zurück ins Erdmittelalter** Dr. Ursula Menkveld-Gfeller, Naturhistorisches Museum Bern	**36**
5. September 2020	**Exkursion – Eine Zeitreise in den Jura, wo Riesen über Strände stampften** Irena Raselli (organisiert durch Ursula Menkveld-Gfeller)	**13**
20. Oktober 2020	**Eine geologische Zeitreise** Prof. Dr. Klaus Mezger, Institut für Geologie, Universität Bern (organisiert durch Marco Herwegh)	**56**

Folgende Anlässe waren geplant, konnten aber wegen des Lockdowns und behördlicher Anordnungen nicht durchgeführt werden. Viele dieser Anlässe haben wir auf dieses Jahr verschieben können weshalb Sie diese im aktuellen Jahresprogramm 2021 wiederfinden. Wir möchten uns an dieser Stelle bei den Referenten herzlich für ihr Verständnis und ihre Flexibilität bedanken.

Datum	Titel Referent / Organisator	
21. April 2020	**Wozu Zoos? Tierpärke im Wandel der Zeit** Prof. Dr. Bernd Schildger, Tierpark Bern	**abgesagt**
9. Mai 2020	**Vortrag und Führung: Radiokohlenstoffdatierungen in Archäologie und Klimaforschung** Prof. Dr. Sönke Szidat, Departement für Chemie und Biochemie, Universität Bern Dr. des. Regine Stapfer, Archäologischer Dienst des Kantons Bern	**Verschoben auf 30.10.2021**
12. Mai 2020	**Mikroplastik im Boden: Indikator einer neuen Zeit** Dr. Moritz Bigalke, Geographisches Institut, Universität Bern (organisiert durch Chinwe Ifejika Speranza)	**Verschoben auf 27.4.2021**
9. Juni 2020	**Vortrag und Führung Die Sekunde im Wandel der Zeit** Dr. Beat Jeckelmann, Eidg. Institut für Metrologie METAS (organisiert durch Michael Moser)	**Verschoben auf 21.9.2021**
17. November 2020	**Was uns die Vergangenheit über die Wälder der Zukunft verrät** Dr. Christoph Schwörer, Institut für Pflanzenwissenschaften, Universität Bern (organisiert durch Erika Gobet)	**Verschoben auf 7.12.2021**
1. Dezember 2020	**Zeitreise im ewigen Eis** Prof. Dr. Thomas Stocker, Physikalisches Institut, Universität Bern (organisiert durch Markus Leuenberger)	**Verschoben auf 16.11.2021**

3. Wissenschaftliche Publikationen

Unser Mitteilungsband 2020 (Nr. 77) erschien im Mai. Das erste Mal unter der Regie von Christoph Thalmann, welcher motiviert und unkompliziert diese neue Aufgabe übernommen hat. Neben Fachartikeln zu Gletscherausaperung, botanischer und zoologischer Vielfalt im Botanischen Garten sowie über die wiederentdeckte Kristallhöhle am Zinggenstock findet sich ein Bericht über die Exkursion ins Kandertal sowie die Exkursion auf den Gornergrat. Wie üblich beinhalten unsere Mitteilungen auch den Bericht der Bernischen Botanischen Gesellschaft.

4. Mitgliedschaft

Der Mitgliederbestand per 31.12.2020 beträgt 315 Mitglieder (Vorjahr 320). Die meisten Rücktritte fanden altersbedingt statt. Der Vorstand überlegt sich, wie er nach der Corona-Pandemie vor allem junge Neumitglieder für die Naturforschende Gesellschaft begeistern kann. Die Mitgliederbeiträge bleiben unverändert bei Fr. 60.– für Normalmitglieder, Fr. 20.– für Jungmitglieder und Fr. 100.– für Korporationsmitglieder. Alle Mitglieder erhielten im Januar/Februar das Jahresprogramm 2020 und im Juli die Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft in Bern 2020/77.

5. Subventionen

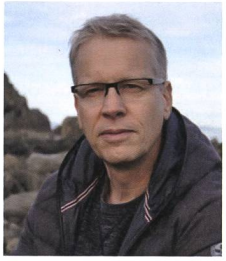
Der SCNAT hat die NGB auch im Jahr 2020 wiederum grosszügig mit einem finanziellen Beitrag von Fr. 9900.– unterstützt. Dabei floss der grösste Teil in die Herstellungskosten der Mitteilungen 77/2020, mit Fr. 2500.– wurden Exkursionen und Vorträge unterstützt.

Wir danken dem SCNAT einmal mehr für diesen wichtigen Beitrag.

6. Vorstandstätigkeiten

Auch 2020 fanden wieder zwei ordentliche Vorstandssitzungen der NGB statt (am 3. März und 27. Oktober). Nachdem wir die erste Sitzung gerade noch vor dem Lockdown in normalem Rahmen durchführen konnten, fand die zweite Sitzung dann bereits über Zoom statt. Ein grosses Thema war natürlich die Pandemie und die damit verbundenen Einschränkungen des Jahresprogrammes. Auch die Planung des neuen Jahresprogrammes 2021 wurde stark durch die mögliche Entwicklung der Pandemie beeinflusst. Mit der Hoffnung auf eine baldige Impfung beschloss der Vorstand erst Ende April mit den ersten Anlässen zu starten. Zudem wurde die Möglichkeit von alternativen Vortragsformen wie z.B. Livestream oder Podcast diskutiert. Die Einführung solcher neuer Medien sehen wir auch als eine Möglichkeit, neue Mitglieder zu gewinnen und unsere Veranstaltungen einem breiteren Publikum vorzustellen.

Auch dieses Jahr gibt es im Vorstand wieder einige Wechsel. So verlässt mit Marco Herwegh unser ehemaliger NGB-Präsident nun auch den Vorstand. Marco hat die NGB über Jahre geprägt, sei es durch seine engagierte und unermüdliche Tätigkeit als Präsident oder durch die Organisation zahlreicher Veranstaltungen und Exkursionen. Mit Daniela van den Heuvel hat er aber gleich selbst eine würdige Nachfolgerin gefunden. Bereits seit letztem August im Vorstand, aber ebenfalls noch nicht durch die Jahresversammlung der NGB bestätigt ist Renato Baumgartner, welcher sich neu um die Mitgliederbetreuung kümmert. An dieser Stelle möchten wir Marco Herwegh von ganzem Herzen für seinen langjährigen und immer motivierten Einsatz für die NGB danken und hoffen ihn weiterhin an Veranstaltungen der NGB anzutreffen. Zu guter Letzt möchten wir auch allen aktiven Vorstandsmitgliedern der NGB für ihr grosses Engagement und freiwilligen Einsatz in diesem sehr speziellen Jahr danken und freuen uns auf die baldige Rückkehr der Normalität.



Ex-Präsident der NGB, Marco Herwegh.

7. Zusammensetzung des Vorstandes

Co-Präsidium	Dr. Erika Gobet, Biologie, Universität Bern Dr. Christoph Schwörer, Biologie, Universität Bern
AktuarIn:	Dr. Ursula Menkveld, Paläontologie Naturhistorisches Museum Bern Neu ab JV 2021: Dr. Stefan Hertwig, Zoologie Naturhistorisches Museum Bern (noch durch JV zu wählen)
Kassier:	Matthias Haupt, Haupt Verlag
Redaktor:	Dr. Christoph Thalmann, Physik
Homepage:	Dr. Michael Moser, Physik
Mitgliederbetreuung:	Dr. Renato Baumgartner, Chemie, Gymnasium Hofwil (ab JV 2021; noch durch Jahresversammlung zu wählen)
Beisitzer/in:	Christine Keller, Biologie, Gymnasium Hofwil Prof. Markus Leuenberger, Physik, Universität Bern Prof. Willy Tinner, Biologie, Universität Bern Prof. Marcel Egger, Physiologie Universität Bern Prof. Sönke Szidat, Chemie Universität Bern Martin Künzle, Pro Natura Dr. Daniela van den Heuvel, Geologie, Universität Bern Prof. Chinwe Ifejika Speranza, Geografie, Universität Bern

8. Kontrollstelle

Frau Marianne Del Vesco,
Frau Franziska Nyffenegger